



FDP Münster und Altheim

Newsletter 100% kommunal

Ausgabe 16, Oktober 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 16. Ausgabe des Newsletters von **Ortsverband** und **Fraktion** der Freien Demokraten in Münster und Altheim.

Egal ob regelmäßiger oder neuer Leser: Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind!

Jörg Schroeter

Fraktions- und
Ortsverbandsvorsitzender

und Arne Mundelius

Stellv. Fraktions- und
stellv. Ortsverbandsvorsitzender

1. Vorwort des Vorsitzenden

von Jörg Schroeter



Liebe Leserinnen und Leser,

ich schreibe diese Zeilen am 2. Oktober und der Sommer will sich einfach nicht verabschieden. Und so setze ich mich bei 27° C in den Garten und fange einfach mal an zu schreiben, was in den letzten Wochen und Monaten die FDP-Fraktion im Allgemeinen und mich bewegt hat.

Da wir unseren Sommernewsletter haben ausfallen lassen, ist da so einiges zusammengekommen, über das es sich zu schreiben lohnt!

Was aus einem Zwist unter politischen Parteien Positives entstehen kann, zeigen die **jüngsten Änderungen der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Münster (Hessen)**. Seit letzter Woche sind der KiTa-Gesamtelternbeirat und der (noch nichtexistierende) Kinder- und Jugendbeirat dort mit ihren Beteiligungsrechten aufgenommen. Eigentlich nicht erforderlich, denn die Generalklausel im § 38 (1) unserer Gemeindeordnung sagt ausdrücklich, dass von der Gemeindevertretung berufene Beiräte (...) Anhörungs-, Vorschlags- und Rederechte eingeräumt werden können. Aber das Wort eigentlich macht jeden deutschen Satz kaputt, und nun haben wir es schwarz auf weiß aufgeschrieben. Wenn es gelingt, in den kommenden Wochen und Monaten auch den Kinder- und Jugendbeirat aus der Taufe zu heben, dann sind wir mit unserem Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung einen großen Schritt vorangekommen.

Im Übrigen wartet auch schon eine Aufgabe für letztgenannten Beirat, denn für das in Planung befindliche Jugendzentrum (JUZ) ist die Beteiligung der Nutzer und Nutzerinnen von der Gemeindevertretung ausdrücklich gewünscht!

Die Gemeinde geht finanziell auf dem Zahnfleisch und vor der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 25. September mussten wir erfahren, dass die Erneuerung des **Betriebsgebäudes der Kläranlage 1 Million € teurer wird als veranschlagt**. Auch wenn dieser Betrag durch eine Einzahlung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom Projektkonto der Baugebietsentwicklung Im Seerich 2024 gedeckt werden kann, das Geld hätten wir so gut an vielen anderen Stellen einsetzen können. Ich mag das Wort „alternativlos“ nicht, darum haben wir in der Fraktion überlegt, ob es andere Möglichkeiten geben könnte, diese Mehrkosten zu drücken. Außer die Baumaßnahme einzustellen oder zu schieben ist uns nichts eingefallen. Beide Varianten betrachten wir als abwegig, denn wenn die Kläranlage infolgedessen ausfallen sollte, könnte ein Schaden entstehen, der weit höhere Kosten verursachen würde als diese eine Million Euro. Kritische Infrastruktur darf einfach nicht ausfallen!

In meiner Rede im Parlament habe ich den Betrag auf jeden einzelnen Bürger von Münster überschlagsartig umgerechnet und kam auf ca. 75 €. Dies wurde mir von der CDU-Fraktion angekreidet, da der Frischwasserverbrauch sehr unterschiedlich sein kann und darauf die Abwasserkosten bezogen sind. Da hat die CDU recht, aber als Circa-Zahl und zur Vorwarnung / Sensibilisierung unserer Bürgerinnen und Bürger taugt sie allemal.

Dass unser Antrag zum **Hallenbad** für Unruhe in der Gemeindevertretung sorgen würde, war uns klar. Die gemeindeeigenen Wohnungen und das Hallenbad sind ein Reizthema unter den Fraktionen und dadurch emotional aufgeladen. Wir meinen, dass es Lösungen für beides braucht und wir nicht bis zum Sankt-Nimmerleinstag diese beiden Themen vor uns herschieben dürfen. Zwei meiner Töchter haben dort Schwimmen gelernt, und meine jüngste Tochter hat dort beim VFL Schwimmtraining gehabt. Über viele Jahre gehörte der Sonntagvormittag meinen Töchtern und mir im Hallenbad und die Sauna war super. Wir dokumentieren mit unserem (krachend gescheiterten) Antrag weder Kältherzigkeit noch Desinteresse. Es war allemal einen Versuch wert, diesen Antrag zu stellen. Wenn er eine vielleicht auch nur knappe Mehrheit gefunden hätte, wären wir zumindest mit dem Thema (Sozial-) Wohnungen einen guten Schritt vorangekommen. Nun warten wir weiter auf den weißen Ritter, der uns beides, Hallenbad und Wohnungen, bauen will. Im Übrigen haben wir der Verwaltung genau diese Möglichkeit in unsrem Antrag offen gehalten. Ich zitiere aus unserem Antrag: „Sollte sich (...) eine Möglichkeit ergeben, das Quartier mit Einbeziehung eines eines (kleinen) Hallenbads doch noch zu verwirklichen, ist dieser Lösung der Vorrang zu geben.“ Diese Option (eine einfache wenn/dann Beziehung) war der CDU zum Beispiel zu kompliziert.

Lustig wurde es in der Gemeindevertretung bei aller gebotenen Ernsthaftigkeit, als der Redner der SPD-Fraktion erklärte, der Abriss des Hallenbades sei durch die Gemeindevertretung nie beschlossen worden. „Eigentlich“ hat er sogar recht!

Wir haben einstimmig beschlossen, das Gebäude nicht zu sanieren. Sollen wir also das Gebäude als Architekturdenkmal der 60er-Jahre stehen lassen und dort jedes Jahr

einen Kranz niederlegen? Manchmal verstehe ich nicht, was in den Köpfen einiger Kollegen so vorgeht. Dass der letztliche Abriss formal beschlossen werden muss, dieser Geld kosten wird und zudem Abhängigkeiten (Heizkraftwerk) bestehen, ist uns natürlich auch klar!

Ein weiteres Thema, das besonderes Interesse verdient sind die **Grünanlagen** in unserer Gemeinde. Ich habe nun wirklich erwartet, dass der sechstellige Betrag, den wir in den Haushalt 2023 eingestellt haben, uns zu einem „Bad“ Münster (Hessen) machen würde, aber nahezu gar nicht zu sehen, wo das Geld geblieben ist, verwundert schon sehr. Da muss doch mehr gehen als Bäume und Büsche schneiden und Beete hacken. Unser Umweltschutzmanager Frank Nierula hatte zu Beginn seiner Tätigkeit in einer beeindruckenden Präsentation vorgetragen, was man in Münster alles machen könnte. Zu sehen ist von seinen Ideen (noch) nichts. Vielleicht hilft ja eine Schwerpunktsetzung? Münster hat nach dem Pendleratlas ca. 5.600 Auspendler und 1.200 Einpendler. Wenn es gelänge, die Ein- und Ausfahrtstraßen sowie die Umgebung der beiden Bahnhöfe in Ordnung zu bringen, wäre schon viel erreicht.

Naja, demnächst kommt vielleicht das Herbst- und dann das Winterwetter. Und wenn wir Glück haben, deckt ein kräftiger Schneefall die Grünflächen zu. Bis dahin hat die Verwaltung und der Bürgermeister Zeit die Organisation der Grünanlagen zu optimieren. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Apropos Hoffnung: Ich hoffe, dass das Wetter auch am nächsten Sonntag zum Spazieren gehen einlädt und Sie alle zur **Wahl** gehen. Auf Landesebene fallen viele Entscheidungen, die auch für unser Münster entscheidend sind. Wir wollen gute Schulen, ausreichend Lehrer. Ich wünsche mir auch eine Aufwertung der Handwerksberufe. Mir würden noch mehr Dinge einfallen, die mich und uns betreffen und die aus Wiesbaden entschieden werden. Also – gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme einer demokratischen Partei **und natürlich am liebsten den Freien Demokraten in Hessen – es lohnt sich, wie Sie unten lesen können 😊!**

Mit den besten Wünschen verbleibe als

Ihr Jörg Schroeter

**Am 8. Oktober
beide Stimmen FDP.**

Wahlprogramm zur Landtagswahl
([Link](#))

Kurzwahlprogramm ([Link](#))

Unsere sieben Trendwenden für die
Mitte in Hessen ([Link](#))

**Feuer und
Flamme
für Hessen.**



2. Rückblick auf die Wahlstände der FDP Münster und Altheim mit prominenten Besuchern

von Kai Döring



Mit der herannahenden Landtagswahl in Hessen am 08.10.2023 veranstalteten wir in den letzten vier Wochen bis einschließlich 30.09. insgesamt acht Wahlstände. Dabei konnten wir den Generalsekretär der FDP Hessen, Moritz Promny (23.09.) und unsere Landtagskandidatin des Landkreises, Sandra Ciupka (30.09.) als prominente Unterstützer begrüßen.

Die Wahlstände fanden morgens zwischen 08.00 Uhr und 10.00 Uhr abwechselnd bei den jeweiligen Bäckern in Münster statt und zwischen 10:30 Uhr und 12:30 Uhr bei Edeka in Münster und am 16.09. auch in Altheim in der Höhe des Arthauses.

Besonders der Besuch von **Moritz Promny** hat uns sehr gefreut, zeigt es doch, dass unsere Arbeit hier in Münster auch in Wiesbaden gesehen und anerkannt wird. Insgesamt hatten wir viele interessante Gespräche und Begegnungen mit den Münsterer Bürgerinnen und Bürgern. Die Themen reichten natürlich von Heizungsgesetz bis Migration. Aber auch das Handwerk spielt eine Rolle. Nicht zu vergessen:

Die Botschaften auf unseren Wahlplakaten, welche im Parteienvergleich klar herausragen, beschäftigten die Standbesucher.



Fleißig wurden Flyer und kleine Gadgets verteilt. Natürlich kamen unsere in den Farben der FDP gehaltenen Luftballons bei den kleinen Gästen der Wahlstände gut an.



Die vielen Wahlstände und das Verteilen der Flyer in fast allen Haushalten machen deutlich, dass wir eine tolle Truppe im Ortsverband zusammen haben, die sich nicht nur für Münster, sondern auch für Ihre FDP ins Zeug legt.

3. FDP-Fraktion Münster und Altheim beim Wahlkampfauftritt von Christian Linder und Stefan Naas in der Orangerie Darmstadt

von Kai Döring

Am 26.09. besuchten wir mit der Fraktion den Wahlkampfauftritt von FDP- Parteichef Christian Lindner und dem hessischen Spitzen-kandidat der FDP **Stefan Naas**.

Die Redebeiträge von Christian Linder und Stefan Naas waren geprägt von viel Feuer und Flamme für Hessen aber auch für unser Land. Christian Lindner moderierte u. a. den Protest einer Klimaaktivistin gekonnt und souverän mit einer klaren Argumentation ab.



von links: Arne Mundelius, Sonja Schroeter, Albert Matheis, Stefan Naas (Spitzenkandidat), Jörg Schroeter und Kai Döring

Wir lauschten gefesselt seinen Worten und er wurde mit großem Applaus verabschiedet.

4. Fraktion der FDP Münster und Altheim setzt wichtige Akzente in jüngster Gemeindevertretersitzung – Kinder- und Jugendbeirat sowie Würdigung des Ehrenamts auf den Weg gebracht

von Jörg Schroeter, Sonja Sachs, Björn Born und Arne Mundelius

Am 25. September fand im Sitzungssaal des Rathauses die erste Gemeindevertretersitzung nach der Sommerpause statt, in der die Fraktion der Freien Demokraten entscheidende Impulse für unsere Gemeinde setzen konnte. Die Sitzung befasste sich mit verschiedenen Themen von zum Teil großer Bedeutung für Münster.

Dass politische Mitsprache und Bürgerbeteiligung für die Münsterer Liberalen ein wichtiges Themenfeld ist, mag inzwischen durch verschiedene Presseveröffentlichungen bekannt sein. So wurde bereits im Jahr 2021 die Initiative für die Einrichtung eines Gesamtelternbeirats (Kita-GEB) als Interessenvertretung für Münsterer Kindergartenkinder und -eltern von der FDP erfolgreich gestartet. 2023 konnte man dann gemeinsam mit SPD und ALMA - Die Grünen für den Kita-GEB Anhörungs- und Rederechte in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung verankern.

Dass die Gemeindevertretung auf Initiative der CDU-Fraktion auch den (noch nicht existierenden) Kinder- und Jugendbeirat einstimmig in die Geschäftsordnung mit aufnahm, war für die Liberalen eine Steilvorlage. „Für uns war es nur logisch, zumal auch Teil unseres Wahlprogramms, nun auch selbst einen Antrag einzubringen, der den Gemeindevorstand beauftragt, sich für die Gründung und Etablierung des Kinder- und Jugendbeirates einzusetzen“, so Jörg Schroeter, Fraktionschef der FDP. „Der

zeitgleiche Antrag der CDU-Fraktion zu dem Thema machte uns deutlich, dass wir in manchen Themen gut gemeinsam schwingen, auch ohne Kooperation“, ergänzt Arne Mundelius, stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Kompromisslösung zu beiden Anträgen wurde schnell gefunden und so ging der FDP-Änderungsantrag sogar einstimmig mit den Stimmen aller vier Fraktionen durchs Parlament, was die fünf Gemeindevertreter der Liberalen ganz besonders freut! Jetzt liegt der Ball bei den Kindern und Jugendlichen in Münster, dieses Angebot zur Mitsprache anzunehmen.

Unter diesem sperrigen Titel „Erhebliche überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 HGO im Budget III - hier: Erneuerung Betriebsgebäude (Kläranlage)“ brachte die Verwaltung einen weiteren Antrag ein, der es mächtig in sich hat. In seiner Konsequenz wird die Entscheidung dafür zu einer Mehrbelastung von Münsters Bürgerinnen und Bürgern führen.

Worum geht es? Aufgrund der Verknappung der Angebotslage, insbesondere im Elektromaterialbereich, wird die Sanierung von Münsters Kläranlage 1 Mio. Euro teurer als geplant! Die letztendliche Konsequenz: Diese Mehrkosten werden über die Abwassergebühren an die Haushalte weitergegeben. Ernsthafte Alternativen zu einer Zustimmung, wie zum Beispiel eine erneute Ausschreibung der Leistungen oder ein vorübergehendes Einstellen der Baumaßnahme und Warten auf niedrigere Beschaffungskosten, gibt es nicht. Die Kläranlage gehört zu Münsters kritischer Infrastruktur, ein Ausfall könnte enorme negative Auswirkungen auch auf die Umwelt haben. „Als FDP-Fraktion haben wir den Mehrausgaben mit sehr schmalen Lippen zugestimmt, wie letztlich auch die Mehrheit der Gemeindevertreter. Glücklicherweise macht uns die Situation in keinsten Weise“, erklärt Schroeter.

Hoch her ging es dann erwartungsgemäß bei dem FDP-Antrag zum ehemaligen Hallenbad. „Wir haben den Antrag ganz bewusst „Wohnraum schaffen und nicht Träumen nachhängen - Wohnquartier ehemaliges Hallenbad entwickeln“ genannt“, so Schroeter. Es ist ein Thema, das mit vielen Emotionen behaftet ist, und der Wunsch sitzt bei allen Fraktionen tief, wieder ein Hallenbad an gleicher Stelle zu bauen. Nur kann die Gemeinde beim besten Willen das Geld für einen Neubau nicht aufbringen, und bislang ist die Suche nach einem Investor ergebnislos. Niemand will die Investition wagen, denn Finanzierungskosten und Baukosten sind einfach viel zu hoch und auch die Idee des Bürgermeisters, ein kleines Schwimmbecken unter einer Wohnanlage zu bauen, stößt derzeit auf keinen belastbaren Widerhall bei den Projektentwicklern. Das wird sich absehbar wohl nicht ändern, auch wenn aktuell ein weiterer Projektentwickler die Investition durchrechnet, ist sich die FDP-Fraktion sicher und so sollte frühestmöglich das Thema Wohnraum, gerne auch mit neuen Sozialwohnungen, vorangetrieben werden. Aber als fünfköpfige Fraktion ist man auf Gleichgesinnte in der Gemeindevertretung angewiesen, die sich hierzu nicht finden lassen. „Schade, dass die SPD diesen Antrag nicht unterstützt hat, liegt ihr doch der soziale Wohnungsbau

am Herzen. Aber vermutlich schlagen hier zwei Herzen in der Brust“, meinen die Fraktionsmitglieder der FDP übereinstimmend.

Einstimmig wurde dagegen die Idee der FDP für eine Ehrenamtsmedaille als wiederkehrende Ehrung für verdiente Münsterer Bürgerinnen und Bürger beschlossen. Ohne Ehrenamtler wäre unsere Gemeinschaft arm und vieles wäre ohne diese Menschen unmöglich, ob Sport, Naturschutz, Seniorenbetreuung, um nur drei Beispiele zu nennen. Der Gemeindevorstand hat nun den Auftrag, sich über eine angemessene Ehrung Gedanken zu machen und die FDP freut sich auf die Vorschläge.

Insgesamt war es eine Sitzung mit Licht und Schatten, aber dafür ist man in der Gemeindevertretung und so funktioniert eben Demokratie. Es braucht politische Mehrheiten, gerade auch für unliebsame Entscheidungen. Wohltaten verteilt jeder gerne, aber in diesen Zeiten ist das aus vielerlei Gründen kaum zu machen. Diese Ehrlichkeit wünscht sich die FDP-Fraktion auch von allen anderen Gemeindevertretern.

5. Die Redebeiträge der vergangenen Gemeindevertretung

von Jörg Schroeter und Arne Mundelius

- **Redebeitrag Übermäßige Auszahlung Kläranlage**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-ueberplanmaessige-auszahlung-klaeranlage>
- **Redebeitrag zum FDP Antrag Ehrenamtsmedaille**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-ehrenamtsmedaille>
- **Redebeitrag zum FDP Antrag Jugendrat**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-jugendbeirat>
- **Redebeitrag zum FDP Antrag Wohnraum schaffen**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-wohnraum-schaffen>
- **Redebeitrag Grünflächen**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-gruenflaechen>

6. Aktuelle Veröffentlichungen unseres Ortsverbands

- **Grüße zum Ende des Sommerlochs**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/gruesse-zum-ende-des-sommerlochs>
- **Weil Freiheit keine Floskel ist! Ihre Wahl für den Landtag: Sandra Ciupka**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/weil-freiheit-keine-floskel-ist-ihre-wahl-fuer-den-landtag-sandra-ciupka>

- **Mehr Gehör für Münsters KiTa-Gesamtelternbeirat: Bedeutender Schritt zur Stärkung der Elternbeteiligung ist getan**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/mehr-gehoer-fuer-muensters-kita-gesamtelternbeirat-bedeutender-schritt-zur-staerkung-der>
-

7. Interessante Informationen unserer Verwaltung

- **Naturerlebnispfad Wisentwald in der Muna öffnet erstmals** <https://www.muenster-hessen.de/naturerlebnispfad-wisentwald-in-der-muna-oeffnet-erstmals/>
 - **Bericht über Kontrollfahrt der Feuerwehr Münster bei RTL Hessen**, <https://www.muenster-hessen.de/bericht-ueber-kontrollfahrt-der-feuerwehr-muenster-bei-rtl-hessen/>
 - **Gemeinsam gegen die Vermüllung in Münster**, <https://www.muenster-hessen.de/gemeinsam-gegen-die-vermuellung-in-muenster/>
 - **Neueröffnung „Simo’s Restaurant Zum Löwen“: Altheim bekommt wieder eine Gaststätte!**, <https://www.muenster-hessen.de/neueroeffnung-simos-restaurant-zum-loewen-alheim-bekommt-wieder-eine-gaststaette/>
 - **Aktuelle Öffnungszeiten der Verwaltung** unter <https://www.muenster-hessen.de/buergerservice-verwaltung>.
-

Impressum

FDP OV Münster und Altheim, Jörg Schroeter, Goethestraße 109, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde.

Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun!

Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.

